

DUDEN

**Deutsch**

POCKET TEACHER  
**ABI**

# Duden

POCKET TEACHER ABI

# Deutsch

7., aktualisierte Auflage

Peter Kohrs

**Dudenverlag**  
Berlin

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Für die Inhalte der im Buch genannten Internetlinks, deren Verknüpfungen zu anderen Internetangeboten und Änderungen der Internetadressen übernimmt der Verlag keine Verantwortung und macht sich diese Inhalte nicht zu eigen. Ein Anspruch auf Nennung besteht nicht.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2022 D C B A

Bibliographisches Institut GmbH,  
Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Redaktionelle Leitung: David Harvie  
Redaktion: Elke Eßmann, Michael Venhoff  
Herstellung: Ditte Hoffmann

Umschlaggestaltung: 2issue, München  
Layout / technische Umsetzung: LemmeDESIGN, Berlin  
Sachzeichnungen: Rainer J. Fischer (†), Berlin  
Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik GmbH  
Heisinger Straße 16, 87437 Kempten

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-77120-2

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	6
<b>1 Sprache, Sprechen, Kommunikation</b> . . . . .	7
<b>1.1 Was ist Sprache? – Erklärungsansätze</b> . . . . .	7
Sprache als künstliches System von Zeichen . . . . .	8
Sprache als Mittel der Verständigung und des sozialen Handelns . . . . .	10
Sprache und Denken . . . . .	12
<b>1.2 Leistung und kommunikative Funktion von Sprache</b> . . . . .	15
Sprache als Organon/Werkzeug . . . . .	16
Sprache und menschliche Kommunikation . . . . .	17
Die vier Seiten einer Nachricht . . . . .	19
<b>1.3 Sprachvarietäten und ihre Reichweite</b> . . . . .	21
Standardsprache/Hochsprache/Gemeinsprache . . . . .	22
Dialekt/Mundart . . . . .	22
(Regionale) Umgangssprache . . . . .	24
Gruppensprache und soziale Integration . . . . .	25
Fachsprache . . . . .	26
Weitere Varianten des Sprachgebrauchs . . . . .	27
<b>1.4 Sprachgeschichte und Sprachwandel</b> . . . . .	29
Althochdeutsche Sprache (um 750–1050) . . . . .	31
Mittelhochdeutsch (um 1050–1350) . . . . .	32
Frühneuhochdeutsch (um 1350–1650) . . . . .	34
Neuhochdeutsch (um 1650–1900) . . . . .	36
Deutsch von heute – allgemeine Tendenzen . . . . .	37
<b>2 Literarische Gattungen, Sachtexte</b> . . . . .	39
<b>2.1 Literarische Gattungen: Epik, Dramatik, Lyrik</b> . . . . .	39
Kennzeichen epischer Texte . . . . .	39
Kennzeichen dramatischer Texte . . . . .	42
Kennzeichen lyrischer Texte . . . . .	45
<b>2.2 Sachtexte</b> . . . . .	49
Kennzeichen von Sachtexten . . . . .	49
<b>2.3 Reden</b> . . . . .	52
Kennzeichen von Reden . . . . .	53
Die politische Rede und ihre Wirkungsmittel . . . . .	53

<b>2.4 Analyse/Interpretation von Texten</b>	54
Analyse/Interpretation literarischer Texte	55
Analyse von Sachtexten	64
Analyse einer Rede	65
Die wichtigsten stilistisch-rhetorischen Mittel (Figuren)	67
<b>3 Erörtern</b>	69
<b>3.1 Argumentieren und Erörtern</b>	69
Arten von Argumenten	70
Formen von Erörterungen	72
<b>3.2 Textgebundene Erörterung</b>	75
Die literarische Erörterung	75
Erörterung von Sachtexten	75
<b>4 Epochen und literarische Strömungen der deutschen Literatur</b>	80
<b>4.1 Einführung</b>	80
<b>4.2 Althochdeutsche Dichtung (um 750–1050)</b>	80
<b>4.3 Mittelhochdeutsche Dichtung (um 1050–1350)</b>	82
Allgemeine Hinweise	82
Zum höfischen Roman (Epos)	83
Zum Minnesang der mittelhochdeutschen Blütezeit	83
Verfall und Ende der klassischen mittelhochdeutschen Dichtung	85
<b>4.4 Renaissance, Humanismus, Reformation (um 1350–1600)</b>	86
Historische Zusammenhänge	86
Zur Literatur	86
Renaissance	87
Humanismus	87
Reformation	88
<b>4.5 Barock (um 1600–1720)</b>	89
Begriff	89
Historischer Hintergrund und Lebensgefühl der Zeit	89
Selbstverständnis der Barock-Dichter und Dichtungstheorie	90
Sprache und Stil	91
Bevorzugte Textarten	91
<b>4.6 Literatur der Aufklärung (um 1700–1800)</b>	94
Historische Zusammenhänge	94
Kennzeichen der Epoche	94
Zur Literatur	96

<b>4.7 Sturm und Drang, Empfindsamkeit, Klassik und Romantik</b>	
<b>(um 1740–1830)</b> . . . . .	98
Einführung . . . . .	98
Sturm und Drang – „Geniezeit“ (um 1770–1785) . . . . .	99
Weimarer Klassik (um 1786–1805) . . . . .	103
Romantik (um 1795–1830) . . . . .	107
<b>4.8 Junges Deutschland, Vormärz und Biedermeier (um 1815–1849)</b>	109
Historische Zusammenhänge . . . . .	109
Kennzeichen der Epoche . . . . .	110
<b>4.9 Poetischer (oder bürgerlicher) Realismus (um 1848–1890)</b>	113
Historische Zusammenhänge . . . . .	113
Kennzeichen der Epoche . . . . .	113
<b>4.10 Naturalismus (um 1890–1900)</b> . . . . .	115
Zeitgeschichtliche Rahmenbedingungen . . . . .	115
<b>4.11 Gegenbewegungen zum Naturalismus (1890–1918)</b> . . . . .	117
Kennzeichen der Epoche . . . . .	117
<b>4.12 Expressionismus (um 1910–1920)</b> . . . . .	120
Historische Zusammenhänge . . . . .	120
Kennzeichen der Epoche . . . . .	120
<b>4.13 Weimarer Republik und Exil während</b>	
<b>des Nationalsozialismus (1919–1945)</b> . . . . .	122
Historische Zusammenhänge . . . . .	122
Weimarer Republik . . . . .	122
Nationalsozialismus und Exil . . . . .	125
<b>4.14 Literatur der Nachkriegszeit (1945–1949)</b> . . . . .	128
Historische Zusammenhänge/Besondere Tendenzen . . . . .	128
<b>4.15 Literatur der Bundesrepublik Deutschland,</b>	
<b>der Schweiz und Österreichs (1949–1990)</b> . . . . .	131
Von der Gründung der Bundesrepublik bis zur Mitte der 60er-Jahre . . . . .	131
Politisierung der Literatur: Die 60er- und 70er-Jahre . . . . .	133
„Neue Subjektivität“ – Literatur der 70er-Jahre . . . . .	135
„Postmoderne“ – Literatur der 80er-Jahre . . . . .	136
<b>4.16 Literatur der Deutschen Demokratischen Republik (1949–1990)</b>	137
Historische Zusammenhänge . . . . .	137
Entwicklungen . . . . .	137
Schriftsteller zwischen Ost und West . . . . .	140
<b>4.17 Von der „Wende“ (1990) bis zur Gegenwart</b> . . . . .	141
Historische Zusammenhänge . . . . .	141
Zur Literarentwicklung . . . . .	141
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	144

# Vorwort

## **Liebe Schülerinnen und Schüler,**

auf der Zielgeraden zum Abitur soll Ihnen dieses Buch helfen, möglichst optimal vorbereitet und sicher in die anstehende Prüfung zu gehen.

Flankierend zu den persönlichen Aufzeichnungen bietet der Pocket Teacher Abi die perfekte Ergänzung zur effektiven Auffrischung und Festigung des Lernstoffs. Die komplexen Inhalte sind verständlich erklärt, klar gegliedert und auf das wirklich Wesentliche zusammengefasst.

Mithilfe von Grafiken und Tabellen sind die Themen anschaulich dargestellt und geben einen kompakten, schnörkellosen Überblick über den relevanten Abiturstoff. Das umfangreiche Stichwortverzeichnis bietet außerdem die Möglichkeit, konkrete Fachbegriffe schnell zu finden und im Kontext zu verstehen.

Viel Erfolg bei den Prüfungen zum Abitur!

Ihr Dudenverlag

# Sprache, Sprechen, Kommunikation

## 1.1 Was ist Sprache? – Erklärungsansätze

Zu der Frage, was *menschliche Sprache* sei, gibt es eine ganze Reihe unterschiedlicher Antworten, z. B.:

- ◆ Sprache ist eine natürliche Fähigkeit, die im Kindesalter erworben und später unbewusst oder bewusst weiterentwickelt wird.
- ◆ Sprache ist ein Medium, mit dem wir alle vertraut sind und in dem wir uns in unserem Alltag verständigen.
- ◆ Sprache ist ein Mittel zur Verständigung mit anderen.
- ◆ Sprache ist das wichtigste *Kommunikationsmittel* des Menschen, das gekennzeichnet ist durch die Verwendung gesprochener oder geschriebener Zeichen mit einer festgelegten Bedeutung.
- ◆ Sprache ist ein Mittel zur *Information*, aber auch zur *Manipulation*.
- ◆ Menschliche Sprache unterscheidet sich wesentlich von Tiersprachen.
- ◆ Gesprochene Sprache, die vom Kind auf natürliche Weise gelernt wird, ist artspezifisch für den Menschen; die geschriebene Sprache lernt der Mensch nur durch systematisches Üben.
- ◆ Sprache ist ein geordnetes Ganzes.
- ◆ Sprache kennzeichnet die Fähigkeit, Äußerungen zu erzeugen und wahrzunehmen.
- ◆ Sprache ist ein Mittel zur Organisation des Denkens, sie ist *Werkzeug des Denkens und Handelns*.
- ◆ Sprache ist eine Form des sozialen Handelns. Mithilfe der Sprache kann man anderen Menschen etwas mitteilen und somit soziale Beziehungen knüpfen.

Sprache hat mehrere Funktionen, mit Sprache kann man

- ◆ Gefühle ausdrücken,
- ◆ soziale Kontakte herstellen,
- ◆ Neben- und Zusatzbedeutungen (*Konnotationen*) zum Ausdruck bringen,
- ◆ auf eine Realität oder Vorstellung Bezug nehmen (Referenz),
- ◆ poetische Aussagen machen,
- ◆ über Sprache Aussagen machen (*Metasprache*).